



Bremer Stadtteil Hemelingen wehrt sich gegen geplantes Lager für Industrieabfälle

Bremer Stadtteil Hemelingen wehrt sich gegen geplantes Lager für Industrieabfälle

Nordwestradio unterwegs
Mittwoch, 23. Januar 2013, 15.05-16.00 Uhr
Live-Sendung aus dem Saal des Bürgerhauses Bremen-Hemelingen, Godehardstraße 4
Wohin mit dem Schiet? - Bremer Stadtteil Hemelingen wehrt sich gegen geplantes Lager für Industrieabfälle
Ein Unternehmer aus dem niedersächsischen Umland möchte sich mit seiner Firma in Bremen ansiedeln, in einem Industriegebiet im Stadtteil Hemelingen. Der Umzug sei wirtschaftlich sinnvoll, sagt das Unternehmen Pro Entsorga. Das Problem: Die Firma arbeitet mit verschiedensten Industrieabfällen. Die will man in Hemelingen zwischenlagern. Doch das bringt viele Hemelinger Bürger in Rage, und sie fordern: Kein Giftmüll-Lager in Hemelingen!
Der erste Versuch, ProEntsorga im Industriegebiet Funkschneise anzusiedeln, wurde im vergangenen Jahr politisch ausgebremst - obwohl das Genehmigungsverfahren bereits lief und verschiedene Behörden nichts gegen die Ansiedlung einzuwenden hatten.
Man suchte nach einem Kompromiss zwischen Bürger- und Wirtschaftsinteressen und fand einen Alternativstandort im Hemelinger Hafengebiet für die Entsorgungsfirma. Aber auch den will man in Hemelingen nicht akzeptieren: Alle Parteien im Beirat sprachen sich jüngst gegen eine Ansiedlung für das Abfallunternehmen aus.
Gibt es noch andere Möglichkeiten für den Unternehmer, der angeblich bereits Angebote aus dem Bremer Umland bekommen hat? Drohen Bremen hohe Entschädigungszahlungen? Und wie sieht man in Hemelingen die eigene Entwicklung als Stadtteil zwischen Industrie und Wohnen? Darüber diskutiert "Nordwestradio unterwegs" am Mittwoch, dem 23. Januar 2013, von 15.05 bis 16.00 Uhr, live aus dem Saal des Bürgerhauses Bremen-Hemelingen, Godehardstraße 4.
Teilnehmer der Gesprächsrunde mit Nordwestradio-Moderator Stefan Pulß sind:
 Mohammed Zakaria, Inhaber der Firma ProEntsorga Wolfgang Golasowski, Staatsrat im Bauressort Matthias Roßberg, SPD, Beiratssprecher Hemelingen Birgit Böcker und Annette Mahler, Initiative gegen ein Giftmülllager in HemelingenGäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

Nordwestradio:
Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR
UKW Bremen 88,3 und Bremerhaven 95,4 MHz,
Via Satellit, im Kabel, als Podcast und Live-Stream
auf www.radiobremen.de/nordwestradio

Radio Bremen
Diepenau 10
28195 Bremen
Deutschland
Telefon: 0421 246 0
Telefax: 0421 246 4 12 00
Mail: presse.pr@radiobremen.de
URL: <http://www.radiobremen.de/>

Pressekontakt

Radio Bremen

28195 Bremen

radiobremen.de/
presse.pr@radiobremen.de

Firmenkontakt

Radio Bremen

28195 Bremen

radiobremen.de/
presse.pr@radiobremen.de

Radio Bremen ist die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt im Bundesland Bremen. Grundlage der Tätigkeit des Senders ist das Radio-Bremen-Gesetz. Zum Programmauftrag gehören "Information, Bildung, Beratung und Unterhaltung als Medium und Faktor des Prozesses der freien Meinungsbildung der gesamten Bevölkerung" (2 Radio-Bremen-Gesetz). Radio Bremen erfüllt diesen Auftrag auf vielfältige Weise. Es produziert Sendungen für das Erste Deutsche Fernsehen, unterhält ein eigenes TV-Vorabendprogramm, beliefert das gemeinsam mit dem NDR veranstaltete Dritte Fernsehprogramm sowie die ARD/ZDF-Gemeinschaftsprogramme arte, 3sat, Phoenix und KIKA. Radio Bremen gestaltet vier Hörfunkprogramme, davon zwei mit Partnern kooperierte Hörfunkprogramme und einen umfangreichen begleitenden Online-Auftritt.